

# ALPENZOO AKTUELL

45. JAHRGANG | NR.3 | SEPTEMBER 2024

FREUNDE  
DES ALPENZOO



Vorwort | Wolfsanlage | Zootierarzt | Zooschule | Vereinsleben | Terminvorschau



## VORWORT



### Entspannte Herbsttage im Alpenzoo.

Ich hoffe Sie alle hatten einen unfallfreien und erholsamen Sommer.

Ich darf mich nochmals bei allen Mitgliedern, die zu unserer Jahreshauptversammlung gekommen sind, herzlich bedanken. Herzliche Gratulation an *Dr. Helmut Pechlaner* und *Dr. Michael Martys* die im Rahmen unserer Versammlung für Ihre Verdienste um unseren Förderverein mit der *Walter Hüttenberger* – Ehrenmedaille ausgezeichnet wurden.

Die schöne Parkanlage lädt zur goldenen Jahreszeit zum Verweilen ein. Wenn die Sonnenstrahlen durch die bunt gefärbten Blätter schimmern, ist der Alpenzoo ein idealer Ort für einen gemütlichen Herbstspaziergang. Tierbeobachtungen können zu dieser Jahreszeit spannend sein, weil die Tiere teilweise aktiver sind, als in den Sommermonaten. Einmalig die Farbenpracht des Herbstlaubs, die leuchtenden Blätter der Rotbuchen und der Rosskastanien erstrahlen in Gold- und Rottönen.

Die Tiere erfreuen sich ebenso wie die Zoobesucher an der herbstlichen Idylle. Mit ein wenig Geduld lässt sich das ein oder andere Tier dabei beobachten, wie es mit den heruntergefallenen Blättern spielt oder genussvoll daran knabbert. Das Laub ist eine willkommene Beschäftigung. Während das Laub im Wald liegen bleiben kann, muss es bei uns gerade auf den Wegen regelmäßig geräumt werden. Und so ist die Laubsaison eine besonders arbeitsintensive Zeit für die Zoomitarbeiter:innen. Ladung um Ladung fegen und pusten die Gärtner das Laub zusammen – und beim nächsten Windstoß sehen die Wege wieder aus wie zuvor. Eine jährliche Sisyphusarbeit, aber das Ende ist in Sicht.

Herbstliche Leckereien, wie Kürbisse oder anderes saisonales Gemüse und Obst sind bei den Zoobewohnern sehr beliebt. Gut gestärkt bereiten sich die

Tiere auf die Wintersaison vor und gehen mit den sinkenden Temperaturen unterschiedlich um. Einige Zoobewohner halten sich in den kühleren Monaten verstärkt in ihren Innengehegen auf, andere wiederum bereiten sich durch ihren jährlichen Fellwechsel auf die kalte Jahreszeit vor. So tragen die Elche und Wisente bereits ihr schönes, dichtes Winterfell und bei den Schneehasen beginnt sich das Haarkleid weiß einzufärben.

Bei einigen Tieren beginnt mit den kürzer werdenden Tagen auch die innere Uhr langsamer zu ticken und sie halten in der kalten Jahreszeit eine leichte Winterruhe. Doch die meisten „unserer“ Tiere kann man vor allem im Winter, wenn es ruhiger ist, wunderbar beobachten.

Für uns ist es allerdings weniger ruhig, denn es gibt einiges zum Vorbereiten, wie die bei den Familien sehr beliebten Adventspfade und den Neujahrsempfang im Jänner nächsten Jahres.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich als Obmann des Fördervereins bei Herrn Direktor *Dr. André Stadler* und seinem engagierten Team für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen werden und gemeinsam im Sinne des Tierwohls die geplanten Investitionen im Bereich der Errichtung und Sanierung von Tiergehegen den Alpenzoo finanziell kräftig unterstützen können.

Abschließend ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder, ohne Ihre Treue zu unserem Verein und ihre finanzielle Unterstützung könnten wir nicht so erfolgreich arbeiten.

Seit Bestehen unseres Vereines im Jahre 1979 konnten über 30 Projekte im Alpenzoo mit einer Gesamtförderung in der Höhe von über € 3,513.580,00 unterstützt werden.

*Ihr Christoph Kaufmann*  
Obmann der FREUNDE DES ALPENZOO



# WOLFSANLAGE

## Eine neue Wolfsanlage im Alpenzoo

Genau 25 Jahre nach der Eröffnung der alten Wolfsanlage ist es soweit: die Wölfe bekommen eine neue Anlage.

Neben dem Fuchs- Dachs und Freunde Bau ist ein 2063m<sup>2</sup> großes Gehege entstanden. Hier können die 3 Wolfsdamen sowohl einen Teich, mehrere Unterstände, als auch im Winter Wärmeflächen nutzen. Zudem gibt es für den Fall der Fälle auch ein Absperrgehege.

Besonders genießen werden die Tiere wahrscheinlich die Möglichkeit, sich komplett zurückzuziehen, da die Anlage sehr natürlich bewachsen ist. Der alte Baumbestand und die Vegetation sind nämlich bestmöglich erhalten geblieben und bieten den Tieren viele Versteckmöglichkeiten. Es kann also sein, dass



man vielleicht einen zweiten Blick wagen muss, um die Tiere zu entdecken. Aber das ist auch so gewollt, denn die Arbeit im ALPENZOO ist zu 110% auf das Tierwohl ausgelegt und wir sind mehr als froh, wenn es unseren Tieren gut geht. Der ganze Umzug und das Wohlbefinden der Tiere überprüfen wir übrigens auch wissenschaftlich. Eine unserer Studentinnen sammelte sowohl vor als auch nach dem Umzug ins neue Gehege Kotproben, die dann auf Stresshormone analysiert werden. So können wir dann auch wirklich sagen: Schöner wohnen für die Wölfe.

*Euer  
André Stadler*



## AUS DEM LEBEN UNSERES ZOOTIERARZTES



### Die Wölfe ziehen um

Ende Juli durften die 3 Wolfs-Schwestern in ihr neues Gehege einziehen. Alle Tiere auf einmal aus einem großen Gehege mit Deckungsmöglichkeit in Narkose zu legen war eine sehr spezielle Aufgabe für uns.

Aufgrund der genauen Beobachtung der Verhaltens- und Bewegungsmuster unserer sehr scheuen Tiere durch unsere tollen TierpflegerInnen konnten wir ideale Positionen zum Abschießen der Narkosepfeile festlegen.

Ein Team bestehend aus 14 Personen konnte selbst eine so schwierige Aktion innerhalb von nicht einmal 90 Minuten erfolgreich beenden. Die Tiere wurden mittels Narkosepfeil aus dem Blasrohr sediert und konnten wenig später schlafend aus dem Gehege getragen werden. Foto 1 zeigt die mutigen MitarbeiterInnen beim Betreten des Geheges – ein kleiner Spaß musste sein – das Blasrohr war natürlich nicht geladen :-)

Dann wurden die Wölfe einzeln untersucht, Blut- und Kotproben genommen (Foto 2) und mit dem Radlader in das neue Gehege transportiert. Dort folgte der letzte prüfende Blick durch unseren Direktor (Foto 3).

Nach einer 10 minütigen Aufwachphase war das Trio wieder gehfähig und hat gleich begonnen ihr neues Zuhause zu erkunden.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer Praxis!

*Ihr Dr. Matthias Seewald*



## AUS DER ZOOSCHULE

### Heute im Tierportrait..... Die Eurasische Zwergmaus – das Äffchen der Alpen

Die Zwergmaus ist eines der kleinsten Säugetiere, die es gibt. Ganz untypisch für Mäuse graben sie keine Erdgänge und leben am Boden, sondern klettern zwischen Gras- und Schilfhalmern herum. Damit sie aus größeren Höhen nicht runterpurzeln, benutzen sie ihren Schwanz als zusätzliches Greiforgan - wie kleine Äffchen hangeln sie sich so von Halm zu Halm. Zwischen Schilfen und Gräsern bauen sie kunstvolle Kugelnester, in denen sie ihre Jungen gebären und aufziehen. Ist ein Weibchen trächtig, kommen nach etwa 21 Tagen ihre noch blinden Babys auf die Welt; meist zwischen 4 und 8 Stück. Mit einem Alter von 8 Tagen öffnen die Kleinen das erste Mal ihre Augen und mit 13 Tagen verlassen sie ihr sicheres Nest. Bereits mit 18 Tagen sind die jungen Mäuse auf sich gestellt und mit einem Alter von ca. 40 Tagen sind sie erwachsen und können nun selbst Eltern werden. Da dies alles so wahnsinnig schnell geht, kann ein Zwergmausweibchen in einem einzigen Jahr sogar eine „Ur-ur-ur-Großmutter“ werden!



Im Leben einer Zwergmaus – sofern sie in menschlicher Obhut ist, da sie hier im Gegensatz zum Freiland ca. 4 Jahre alt wird - kann in ihrem Leben bis zu 140 Junge bekommen.

Das Gewicht einer solchen Zwergmaus ist auch sehr bemerkenswert: zwischen 5 und 8g schwer wird sie - das entspricht in etwa 2-3 Zuckerstücken.

Am liebsten ernähren sich Zwergmäuse von den Samen der Gräser, in welchen sie ihre Nester bauen, sowie von grünen Pflanzenteilen. Aber auch tierische Kost in Form von Insekten mögen sie hin und wieder sehr gerne.

Als optimale Lebensräume gelten Flächen mit viel Schilf- und Grasbewuchs, welche man in Feuchtwiesen findet. Da diese Lebensräume im Zuge der Landwirtschaft immer seltener werden, sind die Bestände in Österreich rückläufig.

Der ALPENZOO setzt sich sehr für den Schutz des Lebensraumes dieser selten gewordenen Art ein und hat dazu eine LEGO-Wand bauen lassen, welche neben dem Biberteich beim Ausgang angebracht ist. Die LEGO-Steine kann man derzeit noch an der Zookassa erwerben – jeder Euro fließt in das Artenschutzprojekt „Lebensraum Zwergmaus“ ein!

*Eure Corina Lang  
Zooschule*

## VERHALTENSBEOBSACHTUNGEN

Vor einiger Zeit durfte ich an dieser Stelle über meine Masterarbeit im Fachbereich Zoologie, die ich in Kooperation mit der Universität Innsbruck und dem Alpenzoo mit dem Thema „Verhaltensbeobachtung bei den Braunbären im ALPENZOO als Grundlage für die Entwicklung von Enrichment-Maßnahmen“ durchführte, berichten.

In wissenschaftlich geführten Zoos nimmt die Forschung im Bereich der Verhaltensbiologie und der Umweltsanierungen in den letzten Jahren stetig zu. Wissen, welches anfänglich von domestizierten Bauernhoftieren durch Verhaltensbewertungen angeeignet wurde, richtet sich heutzutage schwerpunktmäßig vor allem auf die Verbesserung der Haltungsbedingungen und dahingehend auf die Verbesserung des Tierwohls.

Meine Studie beschäftigte sich mit Verhaltensbeobachtungen und Enrichment-Maßnahmen bei den im ALPENZOO Innsbruck gehaltenen Braunbären (*Ursus arctos*) Ander und Martina. Das Hauptziel war es, das Verhalten der Bären zu analysieren und herauszufinden, was die Auslöser für Stereotypie sind und inwiefern Umweltsanierungen (Environmental Enrichment) das allgemeine Wohlbefinden sowie die Haltungsbedingungen verbessern können. Die Verhaltensbewertung wurde qualitativ mittels Ad-libitum (generelles Verhalten aller Individuen wird beobachtet und notiert), Fokustier- (alle Verhaltensweisen eines einzelnen Individuums werden auf eine festgelegte Zeit durchgehend erfasst) und Raum-Zeit-Nutzen-Methode (ein räumliches und zeitliches Bewegungs- und Aufenthaltscluster wird erstellt) durchgeführt und in weiterer Folge quantitativ und somit statistisch validiert ausgewertet.



Zusätzlich wurden passive Umweltsanierungen (EE) zur Geräuschreduktion in der Bärenhöhle als auch aktive EE wie gezielte Futterverteilung oder interaktive Spielzeuge im Außenbereich des Geheges implementiert, um die Bären kognitiv und motorisch zu animieren und natürliche Verhaltensweisen zu fördern. Die Ergebnisse der Verhaltensbewertung zeigten eine signifikante Verbesserung des Wohlbefindens der Braunbären bei regelmäßiger Anwendung von EE. So wurden erhöhtes Aktivitäts- und Spielverhalten, natürliches Erkundungs- und Jagdverhalten und soziale Interaktionen festgestellt. Darüber hinaus konnte ein signifikanter Rückgang von Stereotypie beobachtet werden, was auf einen verbesserten mentalen und körperlichen Allgemeinzustand hinweist.

Meine Studie unterstreicht die Bedeutung von EE in der Zootierhaltung. Durch die Bereitstellung von geeigneten Umgebungsreizen können Zoos nachhaltig dazu beitragen, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Tiere langfristig zu verbessern. Die Ergebnisse können dazu beitragen, das Management von Braunbären, aber auch einer Vielzahl von anderen Arten, speziell Säugetiere mit dem Schwerpunkt Raubtiere in menschlicher Obhut zu optimieren und die Entwicklung effektiverer Umweltsanierungen zu fördern.

In einer der nächsten Ausgaben möchte ich Euch Ander und Martina näher vorstellen und der Reihe nach die Ergebnisse, beginnend mit den abiotischen und biotischen Faktoren und deren Einfluss auf das Verhalten, präsentieren. Des Weiteren möchte ich die Entstehung und Ursache von Stereotypie erklären und darauf aufbauend, ein paar Experimente und die positiven Auswirkungen auf das Verhalten, erläutern.

Ich bedanke mich bei den FREUNDEN DES ALPENZOO für die Möglichkeit meine Arbeit teilen zu können und freue mich über das Interesse der Mitglieder zu diesem nachhaltigen und wichtigen Thema.

*Eure Tamara Schober, BSc*

## KASSENBERICHT 2022/2023

Als Kassiererin des Fördervereines darf ich Ihnen einige Zahlen nachfolgend präsentieren:

Im vergangenen Vereinsjahr 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 haben wir folgende Beiträge eingenommen:

<b>Mitgliedsbeiträge</b>	€	<b>199.054,00</b>
<b>Spenden der Mitglieder</b>	€	<b>8.129,50</b>
<b>Spendentrichter/Münzautomat</b>	€	<b>25.271,25</b>

Mit dem Übertrag aus dem Vorjahr stand die (beachtliche) Summe von insgesamt  
 € **364.285,21**  
 zur Verfügung.

Dem Alpenzoo haben wir davon € 6.000,00 als Mitgliedsbeitrag an den Trägerverein weitergegeben. Wie bereits im letzten Kassenbericht erwähnt, erhielt der Alpenzoo am 6. Feber 2023 den Spendenbetrag für den 1. Alpenzoo-Lauf unter dem Motto „Laufen für den Artenschutz“ über € **22.340,00** und am 15. Feber 2023 wurden für den Hof-Truck weitere € **47.640,00** an den Alpenzoo überwiesen.

Unsere Ausgaben beliefen sich wie folgt auf: € **22.621,93** für Mitgliederservice und Werbung, € 9.562,48 für Porto und Bankgebühren und € **9.515,35** für Kostenübernahme der Öffentlichkeitsarbeit für unseren Verein FREUNDE DES ALPENZOO.

Für den restlichen Aufwand, der sich aus Investitionen, Telekommunikationsgebühren, Versicherung und Büromaterial zusammensetzt, standen € **1.734,93** zu Buche.

Somit konnten die Freunde des Alpenzoo mit der Geschäftsgebarung am 31. Oktober 2022 ein Guthaben von  
 € **231.906,47**  
 vorweisen.

Davon wurden am 23. November 2023 € **16.240,00** für die gelaufenen Meter beim „2. Zoolauf“ zugunsten des Artenschutzes an den Alpenzoo überwiesen.

Weiters wurde aus diesem Guthaben am 23. November 2023 der „fliegende DINO“ im „Fuchs, Dachs und Freunde Bau“ zur Gänze mit € **28.500,00** finanziert.

Und beim Adventpfad am 17. Dezember 2023 konnte unser „Weihnachtsgeschenk“ an den Alpenzoo, nämlich ein E-Mobil für die Zoomitarbeiter, im Wert von ca. € **6.000,00** übergeben werden.

Das weitere Guthaben wird von „unserem“ Alpenzoo Direktor gerne für die Wolfsanlage verwendet werden.

Als Kassiererin bedanke ich mich für Ihre Treue zu unserem Verein und zum Alpenzoo, denn dank Ihrer Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten

wir in den vergangenen 45 Jahren bereits  
**31 Projekte mit einem Gesamtbetrag von € 3,513.580,00**  
 zur Gänze bzw. zum Teil (mit)finanzieren.



*Herzlichst  
 Manuela Bechtler  
 Kassiererin*

## AUS DEM VEREINSLEBEN

### FREUNDE-STAMMTISCH

Seit nunmehr einem Jahr findet regelmäßig am 2. Samstag im Monat der „FREUNDE-Stammtisch“ statt. Dabei besucht uns immer ein Zoomitarbeiter und berichtet uns, je nach Thema, über seine Arbeit. Im Juni war dies *Robert Rauch*, dessen Wirkungsstätte Terrarien und Aquarium sind. Bei einem Kaffee konnte er uns schon so manch In-

teressantes berichten. Denn sicher haben viele schon den Taucher gesehen, der im Psenner-Saal im Aquarium arbeitet.

Und dann gewährte er uns einen Blick hinter die Kulissen. Wir waren uns unisono einig – das war ein tolles Erlebnis und wir bedanken uns ganz herzlich bei Robert für einen unvergesslichen Vormittag.



### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 06. Juli 2024 fand die 43. Jahreshauptversammlung der FREUNDE DES ALPENZOO im Hans Psenner Saal im Alpenzoo statt.

Obmann *Christoph Kaufmann* konnte rund 85 Vereinsmitglieder begrüßen und die Beschlussfähigkeit feststellen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres folgte ein kurzweiliger Rückblick über die Vereinsaktivitäten der letzten Monate, vom Adventpfad über den Adventbasar und den Neujahrsempfang bis hin zu den Vereinsreisen. Gespannt wurde der Bericht unseres Zoodirektors *Dr. André Stadler* verfolgt; darin erzählte er zum einen von dem, was sich so alles im ALPENZOO getan hat, zum anderen von den internationalen Aktivitäten für den Artenschutz. Auch die Zukunftspläne wurden vorgestellt. Zum Abschluss hat *Dr. Stadler* die Mitglieder zur Eröffnung der neuen Wolfsanlage eingeladen.

Unsere Kassiererin *Manuela Bechtler* konnte in ihrem Finanzbericht ein beachtliches Ergebnis präsentieren, das die Grundsätze des sparsamen Wirtschaftens und das Ansparen von Mitteln für den weiteren





Ausbau des ALPENZOO deutlich widerspiegelt. So wurden u.a. der neue Hoftruck, der Dinosaurier im „Fuchs, Dachs und Freunde-Bau“ sowie ein neues Elektrofahrzeug für den Betrieb finanziert. *Frau Bechtler* bedankte sich am Ende ihres Vortrages für die Treue zum Förderverein und wies darauf hin, dass mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden in den vergangenen 45 Jahren bereits 31 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR **3,513.580,00** zur Gänze bzw. zum Teil (mit-) finanziert wurden.

Nachdem Rechnungsprüfer *Hansjörg Seyrling* die Geschäftsgebarung der FREUNDE DES ALPENZOO für geprüft und in Ordnung befunden hat, wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstands einstimmig genehmigt.

Schriftführerin *Birgit Sailer* konnte danach einen kleinen Ausblick auf die kommenden Vereinsaktivitäten geben.

Am Ende der Versammlung wurden von Obmann



*Christoph Kaufmann* gleich zwei Ehrungen vorgenommen. Die beiden ehemaligen Zoodirektoren, **Prof. Dr. Helmut Pechlaner** und **Dr. Michael Martys**, wurden für ihre besondere Dienste im und für den Förderverein mit der „**Walter Hüttenberger-Ehrenmedaille**“ ausgezeichnet.

Bei strahlendem Sonnenschein klang der Tag dann mit einem Sommerfest mit Grillerei vom Maxnhof und musikalischer Unterhaltung von einem Quartett der Musikkapelle Baumkirchen aus.



## AUS DEM VEREINSLEBEN



### ERÖFFNUNG DER NEUEN WOLFSANLAGE

Nachdem im vergangenen Jahr der „Fuchs, Dachs und Freunde-Bau“ eröffnet werden konnte, war es heuer am 21. August 2024 endlich soweit. Nach 11 Monaten Bauzeit wurde die neue Wolfsanlage feierlich eröffnet.

Die drei Wolfsdamen sind bereits im Juli in ihr neues Zuhause umgezogen und konnten sich so schon einmal akklimatisieren.

Unser Zootierarzt und unser Zoodirektor berichten in dieser Ausgabe über den „Umzug“ der Wölfe und über das Gehege und dessen Ausstattung.

Zur Eröffnung konnte unser Zoodirektor Bundesminister *Norbert Totschnig*, Innsbrucks BGM *Johannes Anzengruber*, den Präsidenten des Alpenzoo *Günther*



*Platter* und unser Obmann *Christoph Kaufmann* neben einer Vielzahl an Ehrengästen und Zoofreunden begrüßen.

Während den Grußworten konnte man immer mal einen Blick auf die neugierigen Wölfe erhaschen. Nach dem feierlichen Akt wurde zu einem Imbiss auf die Sonnenterrasse des „Fuchs, Dachs und Freunde-Baus“ geladen. Und da wartete bereits die nächste Überraschung – eine Beschattung, Wellness-Liegen, Hollywood-Schaukel und ein Selfie-Point machen die Aussichtsterrasse zu einem richtigen Entspannungstempel.



### 3. ALPENZOO-LAUF

Unter dem Motto „Laufen für den Artenschutz fand heuer am 18. August 2024 bereits der 3. Alpenzoo-Lauf statt.

115 Läuferinnen und Läufer waren von dem Event begeistert und haben etliche Meter für den Artenschutz „erlaufen“.

Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal 2 Jahre alt und es konnten heuer sogar LäuferInnen aus Italien, Deutschland, Tschechien, Großbritannien, Irland und Norwegen begrüßt werden.

Da Bilder oftmals mehr sagen als 1000 Worte, haben wir ein paar Schnappschüsse zu diesem gelungenen Sportfest ausgewählt.

Wir danken allen Teilnehmern und gratulieren den Siegern.

Es war also ganz schön was los in den letzten Monaten. Jetzt freuen wir uns auf unsere Vereinsreise zum Kranichflug an die Ostsee und die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen (siehe Rückseite) laufen auch bereits.

*Herzlichst,  
Eure Birgit Sailer  
Schriftführerin*



## TERMINVORSCHAU:

### „FREUNDE - STAMMTISCH“

Jeden 2. Samstag im Monat - jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im Animahl  
Die nächsten Termine:

**14. September, 12. Oktober, 09. November, 14. Dezember 2024**

Die Themen für die Stammtische werden, sobald wir die Information von unserem Zoodirektor haben, auf unserer Website bekannt gegeben.

### ADVENTPFAD

Laternenumzug\* mit lustigen und nachdenklichen Geschichten und Weisenbläser-Musik  
An jedem Adventsonntag ab 16:00 Uhr – Treffpunkt bei der Weihnachtskrippe (Fischotter-Gehege)

**01. Dezember, 08. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember 2024**

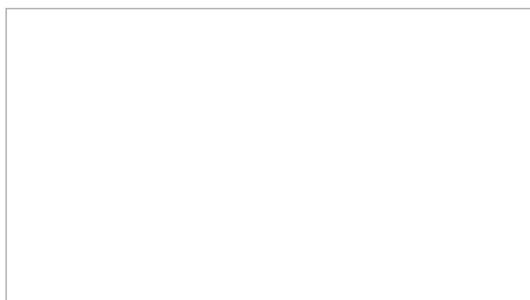
\*Laternen sind selbst mitzubringen

### HINWEIS IN EIGENER SACHE

Eine Vereinsmitgliedschaft ist zu jeder Zeit ein schönes Geschenk, nicht nur zu Weihnachten.  
Als Vereinsmitglied kommen Sie u.a. in den Genuss eines Mitgliedsausweises, der Sie zum ganzjährigen kostenfreien Besuch des ALPENZOO berechtigt.

Unser besonders Zuckerl – bei Neumitgliedern gilt der Mitgliedsausweis bereits ab dem 1. Oktober!

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



**IMPRESSUM:** ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: [freunde@alpenzoo.at](mailto:freunde@alpenzoo.at), [www.freunde-alpenzoo.at](http://www.freunde-alpenzoo.at)

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:  
Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

